



PRESSEMITTEILUNG

Festivalstart „Offenes Neukölln“: Über 50 Veranstaltungen für Solidarität und gegen Rassismus

Berlin, 4. Juni 2020

Morgen, am 5. Juni 2020, beginnt das digitale Festival „Offenes Neukölln“. Mit über 50 Veranstaltungen setzen Initiativen am Wochenende ein Zeichen gegen Rechts und zeigen: Neukölln ist offen, solidarisch und bunt!

Wegen der Corona-Pandemie stehen dieses Jahr vor allem Online-Veranstaltungen auf dem [Programm](#): Ein Webinar gibt Tipps zum Umgang mit diskriminierenden Sprüchen, in einem Livestream stellen DJs den Sound lateinamerikanischer Einwander*innen vor und mit einem PDF können Rad-Liebhaber*innen Orte in Neukölln abfahren, an denen es zu rechten Übergriffen gekommen ist.

Das Festival lädt aber auch zu Offline-Veranstaltungen ein: Bei einer Rallye durch Rudow erklärt eine Initiative, wie man rechte Schmierereien und Aufkleber entfernen kann. Eine Ausstellung in Buckow zeigt Beutel, die Kinder zum Thema Vielfalt gebastelt haben.

Alle Neuköllner*innen und Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Gemeinsam machen wir deutlich: Wir überlassen den Rechten weder die Straße noch das Netz!

Zum Hintergrund: Seit 2013 gab es in Neukölln mehr als 70 rechtsextremistische Angriffe – darunter Morddrohungen, Brandanschläge auf Privatautos und Schmierereien an Wohnungen. Die Angriffe richteten sich gegen Menschen, die sich für Demokratie und gegen Rassismus einsetzen. Sie müssen täglich mit der Angst leben, erneut Opfer eines Angriffs zu werden. Denn die Täter*innen sind bis heute nicht gefasst.

Kontakt für Presseanfragen: presse@offenes-neukoelln.de

Das Festival wird unterstützt von der Amadeu Antonio Stiftung.

Das Bündnis Neukölln ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Kirchen, Parteien, Gewerkschaften, Zivilgesellschaft und Einzelpersonen, die sich für ein offenes und solidarisches Neukölln einsetzen. Mit Veranstaltungen und Protesten stellen wir uns gegen jede Form von Ausgrenzung und Rassismus.